

NEUALLERMÖHE

Ausgabe N°18 September 2018

STADTTTEIL ZEITUNG



district newspaper
semt gazetesi
Городская
районная газета
روزنامی محلی
gazeta okręgowa



weitere Infos: www.neuallermoehe.de

Inhalt

1 RISE in Neuallermöhe

- 1 Das waren die Themen
- 1 Verfügungsfondsansträge
- 1 Kontakt
- 2 Das neue Team aus dem Bezirksamt für Neuallermöhe stellt sich vor
- 3 Informationen vom Gebietsmanagement

3 Berichte aus dem Stadtteil

- 3 Grün-Patenschaft auf dem Edith-Stein-Platz
- 4 Happy Birthday SpielScheune zum 10. Geburtstag
- 5 20 Jahre Fleetplatz
- 5 Film-Projekt
- 5 Nachbarschaftsfest

6 Das liegt mir am Herzen

- 6 Badeaufsicht am Allermöher See: SiWa braucht neue Rettungsschwimmer
- 7 Zirkuswoche an der Anton Réé-Schule
- 7 Gelungenes Baseballcamp 2018

8 Jugendseite

- 8 Sportfest an der Gretel Bergmann-Schule: Teambuilding pur!
- 9 Das „Swampnasion“ als Schule der Zukunft vom Gymnasium Allermöhe

9 Veranstaltungshinweise

- 9 Nettelburger Laternenumzug
- 9 Lego-Nachmittag für Kinder

10 Termine

- 10 Termine für den Herbst 2018



Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen mit Ihrer Stadtteilzeitung!

Ihr Redaktionsteam:

Anke Bendt-Soetedjo, Anna Bauer, Pinar Altun, Folker Holzauer, Cagdas Günes und Alexandra Quast.

Nicht im Bild: Caroline Bolte, Veronika Kraiss und Jessica Zander

Liebe Neuallermöher,
nach einem warmen Sommer und vielen tollen Veranstaltungen, die uns zusätzlich eingeheizt haben, sind wir voller Erwartung auf einen bunten Herbst. Lesen Sie spannende Berichte und tolle Veranstaltungshinweise für die kommenden Monate. Viel Spaß!

TITELSEITE:

Nachdem der 1. Bauabschnitt der neuen Skatanlage am JuZeNa 2014 eingeweiht wurde, ist in diesem Sommer der 2. fertiggestellt worden. Diverse Nutzergruppen einer weiten Altersspanne von 5 bis ca. 50 Jahren, besuchen die Anlage täglich. Damit die Anlage nach den Vorstellungen der zukünftigen Nutzer erfolgt, organisierte das Jugendzentrum vom TSG Bergedorf, eine Beteiligung im Februar. Mit Stiftungsmitteln wurde die Anlage barrierefrei gebaut. Von der BASFI wurden Mittel i.H.v. 150.000€ zur Verfügung gestellt. Der Träger sammelte zzgl. 12.000€ von Stiftungen. Die Gesamtkosten des Projektes belaufen sich auf 324.000€.

Wichtige Telefonnummern:

Müll im öffentlichen Raum Hotline "Saubere Stadt" 2576 1111.

Schäden an der Infrastruktur der Stadt können online gemeldet werden: www.hamburg.de/melde-michel
Melden Sie ihr Anliegen im Stadtteilbüro. Wir leiten dies gerne für Sie weiter: 78808485

NEU: Die App der Stadtreinigung Müll fotografieren und absenden!
mehr unter www.srhh.de



RISE IN NEUALLERMÖHE

Das waren die Themen im Stadtteilbeirat von Mai bis Juli

Öffentliche Wege in Neuallermöhe

Herr Charles vom Management Öffentlicher Raum vom Bezirksamt Bergedorf schilderte den aktuellen Stand zum Ausbau der Wege in Neuallermöhe. Aufgrund der sehr unterschiedlichen Wetterverhältnisse (2017: viele Niederschläge, 2018: große Trockenheit) ist der Ausbau der neuen Wege anspruchsvoller und zeitaufwendiger geworden. Damit die Qualität der wassergebundenen Wegedecken aber eingehalten wird, verzögert sich die endgültige Fertigstellung der neuen Wege in Neuallermöhe noch ein wenig.

Filiale der Zukunft – Haspa Filiale Fleetplatz

Herr Werner Müller stellte das neue Konzept der Haspa Filialen vor. Die Haspa Filialen sollen zukünftig Schauplatz für den Stadtteil werden. Durch in der neuen Filiale stattfindende Veranstaltungen oder die Nutzung der Räumlichkeiten der Haspa für Stadtteilveranstaltungen möchte die Haspa mit ihrem Konzept neue Wege gehen. Der Umbau am Fleetplatz soll 2019 losgehen.

RISE-Projekt „Streitschlichterhäuschen“ an der Adolph-Diesterweg-Schule

Frau Mallasch, Schulleiterin der Adolph-Diesterweg-Schule, berichtete über den Bau eines Streitschlichterhäuschen an ihrer Schule. Der Bedarf ein Streitschlichterhäuschen zu besitzen, um Konflikte auf dem Schulhof schnell und direkt vor Ort schlichten zu können, ist schon lange bekannt. Um so erfreulicher ist es, dass nun ein Blockhaus auf dem Schulhof als zukünftiges Streitschlichterhäuschen über RISE finanziert werden konnte.

Brief des Stadtteilbeirates an die Bezirksversammlung wegen nicht auskömmlicher Mittel für das Kulturprogramm des KulturA

Gemeinsam mit der Stadtkonferenz bittet der Stadtteilbeirat die Bezirksversammlung darum, dass das KulturA einen planungssicheren Etat für das kulturelle Jahresprogramm erhält, welcher mindestens die wichtigsten Veranstaltungen abdeckt.

Der Brief betont zu Beginn die wichtige Rolle des jährlich umgesetzten Kulturprogramms des KulturA für den Stadtteil. Vor allem wird aber angemerkt, dass seit zwei Jahren der Erhalt dieses Kulturprogramms nur noch durch zusätzliche Mittel aus Töpfen wie dem RISE-Verfügungsfonds möglich ist, die keine Planungssicherheit bieten. Um ein kulturelles Leben im Stadtteil aufrecht zu erhalten, sind wiederkehrende Termine und verlässliche Veranstaltungen unabdinglich. Ohne regelmäßiges Programm bleiben nicht nur Gäste aus, sondern die substantielle Kulturentwicklung aus Eigeninitiativen, die Identifizierung mit dem Stadtteil und der niedrigschwellige Zugang zu Kultur bleibt den Bewohner*innen Neuallermöhes verschlossen.

Verfügungsfondsanträge

Bewilligt wurden folgende Anträge:

SpielScheune der Geschichten: Geburtstag 10 Jahre 1.370,00 €

Für das Angebot bei den Festlichkeiten der Spielscheune.

Bürgerhaus Allermöhe: Bastelutensilien Seniorenkreis 500,00 €

Für ein zusätzliches Angebot in dem offenen Treff.

KulturA: Herbst- und Winterprogramm 2.900,00 €

Veranstaltungen sind geplant: Gruselcafé, Afghanisches Fest für Frauen und Kinder, Kreative Kekse sowie Weihnachtsmärchen

JUZENA: Fahrrad-Helme und Material 200,00 €

Für Fahrradtouren in der offenen Kinder- und Jugendarbeit

Kokus e.V.: Sommerfest Grachtenplatz 1.100,00 €

Leihgebühren sowie Aufwandsentschädigungen für Hilfsarbeiten

Die nächsten Termine:

Der Stadtteilbeirat Neuallermöhe trifft sich von 18–20 Uhr

3. September Bürgerhaus

15. Oktober KulturA

5. November Bürgerhaus

3. Dezember KulturA

Die Termine für 2019 finden Sie ab Dezember auf unserer Internetseite www.neuallermoehe.de

KONTAKT

Stadtteilbüro Neuallermöhe

Fleetplatz1

21035 Hamburg

Tel.: (040) 78 80 84 85

Fax: (040) 78 80 84 87

Email: neuallermoehe@lawaetz.de

www.neuallermoehe.de

www.facebook.com/stadtteilbuero.neuallermoehe

SPRECHZEITEN

Montag 10 bis 15 Uhr

Mittwoch 13 bis 18 Uhr

Donnerstag 10 bis 15 Uhr



Kirsten Sehgal



Alexandra Quast



Christian Mischke

Das neue Team im Bezirksamt für Neuallermöhe stellt sich vor

*Name

Jan Smith

*Profession

Dipl. Sozialwirt, Master of Arts in economic and social studies

*Zuständigkeit

Abteilungsleitung integrierte Sozialplanung und Stadtteilentwicklung, stellv. Amtsleitung

*im Dienst seit

Seit 1.1.2018 als Abteilungsleitung, davor 2,5 Jahre im Bergedorfer Jugendamt als strategischer Netzwerkmanager

*allg. Statement zur Gebietsförderung

Das Rahmenprogramm Integrierte Stadtentwicklung ist wirklich ein Geschenk für Quartiere mit Unterstützungsbedarf und es ist toll, dass die Stadt Hamburg die Programmumsetzung so aktiv und mit großem Mitteleinsatz betreibt. Neu in meiner Rolle, freue ich mich zunächst über die erfahrenen und professionellen Gebietsentwickler, die viel im Stadtteil bewegen. Und ich bin sehr froh, dass wir mit Deik Esser einen ausgesprochen kompetenten Kollegen gewinnen konnten, bei dem die Gebietskoordination in besten Händen ist.

*Was ist das besondere an Neuallermöhe

NA ist ein Quartier mit sehr vielen, tollen und engagierten Akteur*innen. Es gibt enge Kooperationsnetzwerke, in denen immer lösungsorientiert und sachlich diskutiert wird. Die gemeinsamen Ziele stehen über den Eigeninteressen. Deshalb macht die Zusammenarbeit in diesem Stadtteil besonders Spaß!

*Herzensangelegenheit/Liebblingsprojekt/-vorhaben

Ein Leitziel aus dem integrierten Entwicklungskonzept für Neuallermöhe lautet: „Die Schulen und Einrichtungen haben sich wechselseitig in den Stadtteil geöffnet, sind gut miteinander vernetzt und bieten attraktive, vielseitige und auch gemeinsame Angebote.“ Die Zusammenarbeit hier ist bereits gut. Trotzdem glaube ich, dass es sich lohnt gemeinsam in diese Richtung weiterzuarbeiten. Ich sehe in der Ausweitung der Kooperation zwischen Schulen, Vereinen und Trägern der Jugendhilfe große Potentiale für den Stadtteil und die darin lebenden Kinder und Jugendlichen. Dieses Thema liegt mir sehr am Herzen.

*Zukunftsvision für Neuallermöhe

Es wäre klasse, wenn in Zukunft eine enge stadträumliche, verkehrliche und vor allem auch lebensweltliche Verknüpfung mit dem dann angrenzenden Stadtteil Oberbillwerder gelingt. Dann könnten die Menschen in Neuallermöhe nicht nur von der Gebietsentwicklung in ihrem Stadtteil profitieren sondern auch von der attraktiven Infrastruktur, die bald in ihrer Nachbarschaft entsteht.



Jan Smith & Deik Esser | Bezirksamt Bergedorf

*Name

Deik Esser

*Profession

Diplom Geograph mit Schwerpunkt Stadt- und Regionalplanung

*Zuständigkeit

Gebietskoordinator Neuallermöhe sowie RISE Gesamtkoordination

*im Dienst seit

1. April 2018

*allg. Statement zur Gebietsförderung

Insgesamt freue ich mich im Stadtteil wirken zu können. Als Neuallermöhe gebaut wurde habe ich den Prozess fasziniert verfolgt und dadurch begonnen mich für Stadtplanung zu interessieren. Wir haben mit dem Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung hier ein hervorragendes Instrument zur Verfügung. Die Kolleg*innen haben in den letzten Jahren schon viel erreicht. In der neuen Konstellation mit Herrn Smith und den Gebietsentwickler*innen haben wir nun die Möglichkeit neue Impulse zu setzen.

*Was ist das besondere an Neuallermöhe

Das Wasser: Dies kann man zwar über viele Hamburger Stadtteile sagen, aber in Neuallermöhe gibt es ein für Hamburg einzigartiges Zusammenspiel aus Wasserflächen und Stadtteil. Und die Akteure: Ich habe selten so viele engagierte Bewohner*innen erlebt, die auch mit eigenen Ideen und Projekten den Stadtteil mitgestalten. Die Gebietsentwickler*innen haben hier auch einen ganz besonders engen Draht zu der Einwohnerschaft.

*Herzensangelegenheit/Liebblingsprojekt/-vorhaben

Vor allem die Projekte im öffentlichen Raum finde ich sehr spannend. Diese sind für alle Bewohner*innen gleichermaßen sichtbar und nutzbar.

*Zukunftsvision für Neuallermöhe

Neuallermöhe ist in ganz Hamburg als ein Stadtteil mit vielen Qualitäten bekannt.

Liebe Leser*innen und Neuallermöher*innen,

In den letzten Monaten war unsere Stadtteilzeitung im Fokus vieler Gespräche. Es ging darum, wie die Zeitung erstellt wird und welchen Zweck sie verfolgt. Im Zuge der Förderung – RISE- ist die Stadtteilzeitung ein übliches Medium, um die Bewohner über die Förderung, die umgesetzten Projekten sowie über weitere stadtteilrelevanten Inhalte zu informieren. Als Teil der Förderung gehört die Zeitung zur Öffentlichkeitsarbeit. Ziel ist es, Angebote, Informationen, Neuigkeiten und Erfolge im Stadtteil bekannt zu machen. Mit den Projekten, die die Einrichtungen und die Ehrenamtlichen vorstellen, werden die Möglichkeiten aufgezeigt, sich selbst zu engagieren oder sein Anliegen anzubringen. Jedes Anliegen der Bewohner ist wichtig.

Das Stadtteilbüro kommt gerne mit Ihnen ins Gespräch, wenn Ihnen etwas missfällt oder Sie Optimierungsbedarfe im Stadtteil sehen. Diesen Weg nutzen wir als kürzesten, um ggf. direkt mit den Zuständigkeiten ins Gespräch zu kommen und Lösungsideen zu finden.

Der Stadtteilbeirat ist ein Diskussionsgremium, in dem Themen mit anderen Bewohnern diskutiert werden und Anträge abgestimmt werden.

Die Arbeitsgruppe Umwelt engagiert sich für die Umweltthemen im Stadtteil, der Kultursommer ist der Raum Veranstaltungen zu planen und bekannt zu machen und bei der Neuallermödiade können Vereine, Schulen, aber auch Initiativen ihre Sportangebote vorstellen.

Die Stadtteilzeitung ist letztendlich jene Plattform die über diese Veränderungen oder Aktionen im Stadtteil informiert und berichtet. Gemeinsam mit dem Stadtteilbüro können Bewohner als Redakteure Ihre Themen und Neuigkeiten mit einbringen. Sie bringen ihre Fotos, Alltags-Geschichten und Insider-Infos ein und teilen ihre Erlebnisse mit ihren Nachbarn aus Neuallermöhe. Wenn Sie Themen bewegen, dann nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf. Viel Spaß beim Lesen der Stadtteilzeitung!

Das Team vom Stadtteilbüro & Bezirksamt Bergedorf

Stadtteilthema: Die Wege im Grünzug

Ein weiteres großes Thema sind derzeit die Wege um den Allermöhe See. Diese sollten, wie bereits die Wege im nördlichen Bereich des Grünzugs, verbreitert und neu angelegt werden – als Ergebnis der breit angelegten Beteiligungsaaktionen 2016/2017. Leider ist das Ergebnis nicht so, wie es durch die Abteilung `Management des öffentlichen Raumes` geplant war. Aufgrund der hohen Temperaturen und der extremen Trockenheit können die sogenannten wassergebundenen Wegedecken nicht aushärten. Dafür benötigen sie ausreichend Feuchtigkeit. Eine externe Wasserzufuhr ist nicht denkbar. Den Fleeten darf kein Wasser entnommen werden und Trinkwasser ist keine Alternative. Zudem würde das Wasser sehr schnell verdunsten. Die Baufirmen wurden bereits im Frühjahr angefragt, als die sommerliche Hitzewelle noch nicht absehbar war. Wir bitten Sie um Ihr Verständnis. Die Arbeiten werden natürlich fortgesetzt, sobald eine Fertigstellung durch die Wetterlage möglich ist.

Informiert durch: Stadtteilbüro und Bezirksamt Bergedorf

BERICHTE AUS DEM STADTTTEIL

Grün-Patenschaften auf dem Edith-Stein-Platz

Mitte Juni war es endlich soweit: Die verwilderten Beete auf dem Edith-Stein-Platz wurden neu mit einer Blumenmischung bepflanzt. Eine Granulatschicht erleichtert die Pflege nun deutlich. Die Bepflanzung ist das Ergebnis einer Zusammenarbeit zwischen Wolfgang Charles vom Bezirksamt Bergedorf, dem Büro für Lokale Wirtschaft und den Geschäften der örtlichen Interessengemeinschaft.

Der Zustand der Beete war vielen schon lange ein Dorn im Auge. Das Bezirksamt kann zwar neue Bepflanzungen herstellen, hat aber häufig nicht die Mittel, auch für eine regelmäßige Pflege zu Sorgen. Da war privates Engagement gefragt.

Herr Charles vom Fachamt „Management des öffentlichen Raums“ sagte eine Neugestaltung der Beete zu, wenn für die Kosten der Pflege gesorgt würde.

Das Büro für Lokale Wirtschaft führte Gespräche mit den Mitgliedern der IG- Edith-Stein-Platz und konnte vier Grünpaten gewinnen: Ab dem Herbst tragen Edeka Pelz, Bäcker Heinz, Friseur Feelings und die katholische Kita Edith-Stein gemeinsam die Kosten der Pflege.



Foto © Tim Schreiber /Bergedorfer Zeitung

Dazu kommt der Hausmeisterservice „AB“ vom ABC-Center, der zusagte, regelmäßig die kleineren Vermüllungen in den Beeten zu beseitigen. Die Chancen stehen also gut, dass die neue Bepflanzung zu einer dauerhaften Verschönerung des Platzes führt.

*Christoph Korndörfer - Büro für Lokale Wirtschaft
Projekt ReQ 2020*



Happy Birthday SpielScheune zum 10. Geburtstag

Eine fantastische Idee bewegte Eltern um den damaligen Gemeindepastor Andreas Kalkowski vor ca. 15 Jahren: Ein wettergeschützter Spielplatz für unseren kinderreichen Stadtteil als drittes Projekt des Vereins Kinder- und Jugendförderung. Außer dieser Vision besaß der Verein anfangs wenig, was an deren Verwirklichung glauben ließ. Aber mit großem Gottvertrauen, einigen Zuschüssen, vielen Spenden und ungezählten Stunden Eigenleistung entstand auf einem Grundstück des Bezirks am Marie-Henning-Weg eine ca. 1000 qm große Halle.

Die Eröffnung der SpielScheune am 08.10.08 hatten Skeptiker nicht für möglich gehalten. Doch nach den ersten zwei „Hunger-Jahren“ zog der Indoorspielplatz unter dem Motto „Frieden wächst aus den Herzen der Kinder“ immer mehr Besucher an, so dass die laufenden Kosten erwirtschaftet werden konnten.

Inzwischen ist die SpielScheune in ganz Hamburg beliebt, obwohl sie deutlich kleiner als andere Hallen-Spielplätze ist. Hier darf jeder Besucher kalte Speisen und Getränke mitbringen, der Eintritt ist je nach Einkommen an bestimmten Tagen kostenlos und täglich werden spannende Geschichten aus aller Welt erzählt, die meist in ein Themen-Programm eingebettet sind.

Besonders begehrt sind Kindergeburtstage, bei denen nicht nur getobt und genascht wird, sondern wo auch Spiele angeboten oder Kinder geschminkt werden. Kitas und Schulen kommen gerne zur Ergänzung ihrer Arbeit. So wurde die SpielScheune mit mehreren Preisen gewürdigt.

Die anfangs nur mit drei Großgeräten ausgestattete Halle wurde dank großzügiger Spenden und einem ehrenamtlichen Bau-Team inzwischen um etliche Attraktionen bereichert und durch zusätzliche Spielebenen erweitert. Der Betrieb wird ständig professionalisiert, was nicht zuletzt einer erhöhten Sicherheit zugutekommt. Die SpielScheune der Geschichten bedankt sich anlässlich ihres 10. Geburtstags herzlich bei allen Spendern und Wohltätern in- und außerhalb ihres Freundeskreises und hofft auf noch viele Jahre mit zufriedenen Kindern und Eltern.

Mehr Infos unter www.spielscheune-der-geschichten.de

Folker Holzauer



Fleetplatz

Erna Mohr (von 1894 bis 1968)

Während ihrer Ausbildung als Lehrerin begann Erna Mohr am Zoologischen Museum in Hamburg zu arbeiten. Neben der Arbeit im freien Feld war sie für die zoologischen Sammlungen Erna Mohrs verantwortlich. Ein Großteil ihrer frühen Arbeit ging durch die Bombardierungen im Zweiten Weltkrieg verloren, weshalb sie nach dem Krieg sofort mit dem Neuaufbau der Sammlungen anfang. Besonders bekannt ist jedoch Erna Mohrs Mitarbeit bei der Erhaltung des Europäischen Bisons.

DAS WAR DER SOMMER...!

20 Jahre Fleetplatz

Am Freitag, den 15.6.2018 feierten wir wieder das große Sommerfest auf dem Fleetplatz- in diesem Jahr unter dem Motto „20 Jahre Fleetplatz“.

Die Geschäftsleute der IG-Fleetplatz (s. Foto) hatten Essen und Trinken, sowie eine Menge Aktionen für die Bewohner aus Neuallermöhe vorbereitet. Das musikalische Bühnenprogramm wurde zum dritten Mal von den Schulen im Stadtteil bestritten.

Vom Chor bis zur Big Band war alles mit dabei, was die musikalischen Zweige der Schulen zu bieten haben. Außerdem gab es eine kleine Extrabühne für die Tanzgruppen des Stadtteils. Die Einrichtungen aus Neuallermöhe waren unter Pavillons untergebracht. Mit dabei waren u.a. der Mädchentreff, das Spielhaus Kiebitz, die Freie evangelische Kirche, die TSG Baseball-Gruppe, KulturA und Kokus e.V.

Organisiert wurde die Veranstaltung von LoWi, dem Büro für Lokale Wirtschaft, Kokus e.V., dem Gymnasium Allermöhe und dem Stadtteilbüro Neuallermöhe. Die Finanzierung des Festes wurde zum Teil aus RISE Mitteln bestritten.

Es war wieder ein rundum gelungenes Nachbarschaftsfest für alle Bewohner und Besucher. Im kommenden Jahr feiern wir voraussichtlich bereits am 24.5.2019 - wieder auf dem Fleetplatz.

Jeanette Winter & Christoph Korndörfer

Nachbarschaftsfest

Am Freitag, 25. Mai, haben wir bei wunderbar sommerlichem Wetter das zweite Nachbarschaftsfest in der Otto-Grot-Straße/ Paul-Bunge-Stieg gefeiert (s. Foto rechts).

Die Stimmung war sehr gut. Viele Nachbarn vom letzten Fest waren wieder dabei und haben sich selbst beim Spielen und auch beim gemeinsamen Aufräumen mit eingebracht. Ein Nachbar brachte seine Stelzen mit und betreute den Dosenwerfen-Stand, viele Eltern haben mit ihren Kindern die Jonglage-Kiste bespielt und alle hatten viel Spaß!

Dank der Unterstützung von Kokus e.V. ist so ein Fest leicht zu organisieren. Was man braucht, ist vor allem die Lust etwas mit den Nachbarn zu unternehmen. Dazu ist eine kleine Finanzierung hilfreich, die hier von der SAGA Geschäftsstelle Bergedorf erfolgte – genauso gut sind aber auch Kuchenspenden und selbst mitgebrachte Stühle, Spiele und Luftballons.

Möchten auch Sie eine Nachbarschaftsaktivität starten, fragen Sie Jeanette Winter von Kokus e.V. (winter@kokus-allermoehe.de, Tel. 7359 9726), sie unterstützt gerne!

Caroline Bolte, ProQuartier



Foto © Thomas Voigt /Bergedorfer Zeitung

Film-Projekt

Neuallermöhe steht in diesem Jahr im Zeichen der Filmkultur! Nicht nur das SAGA-Open Air Kino im August am KulturA hat viele Zuschauer begeistert. Auch der Film-Workshop in den Sommerferien hat die Jugendlichen zu kleinen Filmemachern gemacht: sie haben alle Schritte von der Entwicklung von Filmideen und Dramaturgie, über Einführung in Gerätetechnik und Dreharbeiten bis hin zu Videoschnitt mit professioneller Software selbst gemacht und dabei viel gelernt.

Darüber hinaus produziert das KulturA derzeit ein Kurzfilm aus Neuallermöhe.

Dabei befragen jugendliche Reporter von der Gretel Bergmann Schule Passanten und Passantinnen nach ihren Geschichten aus dem Stadtteil. Diese werden derzeit zusammen mit den vielfältigen Einstellungen von den Festen und schönen Momenten des Sommers zu einem Kurzfilm verarbeitet. Ende 2018 feiern wir Premiere! Gefördert wird das Filmprojekt durch RISE-Mittel von BSW und Bezirksamt Bergedorf sowie der SAGA GWG Stiftung Nachbarschaft.

Caroline Bolte, ProQuartier





DAS LIEGT MIR AM HERZEN...

Badeaufsicht am Allermöher See: SiWa braucht **neue Rettungsschwimmer**

Im Allermöher See am 9. Juni:
Hunderte Badegäste kommen, um sich in fröhlicher Hitze im Wasser zu erfrischen.
Die Rettungsschwimmer verlängern den Dienst, um für sie da zu sein. Plötzlich sehen sie weit draußen einen Schwimmer, der unterzugehen droht. Eine 21-jährige Rettungsschwimmerin hechtet mit dem Rettungsbrett zu ihm, sichert ihn in letzter Sekunde. Der Rettungsdienst wird alarmiert, der Notarzt mit dem Helikopter hergefliegen, die Polizei ist vor Ort. Der Junge kommt ins Krankenhaus. Doch der Tag ist nicht vorbei. Wenige Minuten später brennt ein großer Müllcontainer lichterloh. Badegäste hatten glühende Grillkohle darin entsorgt. Die Feuerwehr löscht den Brand. Als sie abrückt, passiert das nächste Unglück. Ein Badegast stürzt auf dem Steg, verletzt sich am Knöchel. Wieder wird der Rettungsdienst alarmiert, der Mann kommt ins Krankenhaus. Dienstschluss ist an diesem Tag um 22 Uhr.

Es folgen weitere Hitzetage. Bis Mitte Juli hatten wir 15 Wasserrettungen und 40 Sanitätseinsätze.
Das alles schaffen wir mit unserem engagierten Team, aber wir brauchen wieder Verstärkung.

Foto © Monika Retzlaff | Rettungsschwimmer sind mit dem Sonarboot auf dem See



Unser neuer Ausbildungslehrgang zum Rettungsschwimmer Silber beginnt im Herbst und dauert drei Monate. Du kannst danach gleich noch weiter machen und die Ausbildung zum SiWa-Bootsführer, Sonarkerkunder und Staffelführer absolvieren. Wenn Du das gepackt hast, bist Du SiWa-Wasserretter.

Lies mal Näheres auf www.siwa-ev.de und melde Dich für den Rettungsschwimmer-Lehrgang an unter ausbildung@siwa-ev.de

Monika Retzlaff



Foto © Monika Retzlaff | o.: Versorgung eines Verunglückten | u.: Rettung eines Mannes



Zirkuswoche an der Anton-Rée-Schule

Wenn auf dem Stundenplan Trapezkunst steht, die Klassentüren mit buntem Krepppapier geschmückt sind, Kinder mit roten Wangen und Sägespänen in den Haaren über den Pausenhof laufen, dann liegt etwas ganz Besonderes in der Luft: Zirkusluft! Alle vier Jahre dürfen die Schülerinnen und Schüler der Anton-Rée-Schule Allermöhe eine ganz besondere Schulwoche erleben: die Zirkuswoche!

Vom 14.05.2018 bis zum 19.05.2018 war es wieder so weit. Der „Circus Jonny JR Casselly“ war zu Gast an der Anton-Rée-Schule. Bereits am Sonntag wurde mit der Unterstützung von vielen Eltern auf der Wiese neben der Franz-von-Assisi-Kirche das bunte Zirkuszelt aufgebaut.

Für die Kinder begann die Zirkuswoche dann am Montag mit einer großartigen Show. Die Zirkusfamilie präsentierte alle Workshops, die von den Kindern belegt werden konnten. Spätestens nach den ersten paar Takten der mitreißenden Zirkusmusik und den ersten waghalsigen Darbietungen waren alle im Zelt vom Zirkusfieber ergriffen.

Die Spannung und Vorfreude war groß, als der Zirkusdirektor die Kinder in ihre Workshops einteilte.

Für die nächsten Tage verwandelten sich unsere Schülerinnen und Schüler zu Bodenakrobatinnen, Trapezkünstlern, Fakiren, Trampolinspringern, alten Akrobaten, Bauchtänzerinnen, Jongleuren, Seiltänzerinnen, Hula Hoop-Girls, Clowns und Zauberern.

Jeden Tag wurde für den großen Auftritt fleißig geprobt. Am Wochenende war es dann soweit. In fünf großen Zirkusshows wurden alle erlernten Tricks von den Kindern vorgeführt. Eltern, Verwandte, Lehrer und Anwohner waren fasziniert von den mutigen, spannenden und lustigen Auftritten der Kinder. Aber am glücklichsten waren die Kinder selbst, die sich im hellen Scheinwerferlicht und unter donnerndem Applaus zu Recht wie richtige Zirkusstars fühlten.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei den vielen helfenden Händen, allen großen und kleinen, privaten wie institutionellen Spendern und Sponsoren für die zahlreichen Zuwendungen und für den Beitrag aus dem Verfügungsfonds des Stadtteilbeirates.

Nina Schega - Lehrerin an der Anton-Rée-Schule



Gelungenes Baseballcamp 2018

100 Kinder und Jugendliche beteiligten sich vom 09.-14.07.2018 an der 2. Auflage des Baseballcamps Neuallermöhe.

Auf dem Sportplatz 2000 versammelten sich 60 erwartungsvolle Kinder im Alter von 8-12 Jahren am Vormittag und 40 Teens im Alter von 13-19 Jahren, um das Baseballspielen zu lernen. Dies passierte wieder von und mit 12 texanischen Trainern. Erstaunlich mit welcher Begeisterung auch die Jüngsten dabei waren. Mittags hatte man Zeit, bei Fingerfood und Erfrischungen mit Kindern und Eltern ins Gespräch zu kommen. In den Teamrunden wurden nicht nur Spiel-Regeln erklärt, sondern auch über wichtige Werte gesprochen, die beim Spiel offensichtlich gleich umgesetzt wurden. Man spürte Fairplay und echten Teamgeist auf dem Rasen.

Um 14 Uhr ging es dann mit den Großen weiter. Die schlugen den Ball schon mal kräftiger und weiter - und die rennen noch schneller. Die sind schon richtig gut!...

Um 17.30 Uhr trafen sich Spieler und Eltern zum täglichen "Grillen und Chillen". Entweder gab es gegrillte Würstchen oder hotdogs mit vielen von Eltern mitgebrachten Salaten und anderen Köstlichkeiten. Bei bestem Wetter (außer Mittwoch) herrschte tolle Stimmung, an mehreren Tagen sogar mit Lifemusik, spontanen Spielaktivitäten und guter Gemeinschaft.

Mittwoch gab es nur am Vormittag Training. Den freien Nachmittag hatten sich die Trainer und Mitarbeiter verdient, es ging zum Sightseeing in die Innenstadt: Hafencity, Elbtunnel, Michel, etc.

Ein spannendes Turnier und ein vergnügtes und fröhliches Texasfest mit Linedance, Geschicklichkeitsspielen und Musik rundeten dieses 2. Neuallermöher Baseballcamp ab.

Dank an alle beteiligten Mitarbeiter verschiedener Organisationen. Eine gute Kooperation, hat die dieses Event möglich gemacht.

Pastor Frieder Schumann



JUGENDSEITE

Foto © Tom Greiff

Sportfest an der Gretel Bergmann Schule: Teambuilding pur!

Die „Gretel“ feierte kurz vor Sommerferienstart ein etwas anderes Sportfest für die Klassenstufen 5 bis 8. Organisiert wurde der Vormittag, der unter dem Motto „Gemeinsam sportlich sein“ stand, von den „Großen“. Schüler wie Lehrer waren begeistert.

Einer der Schwerpunkte der Stadtteilschule Gretel Bergmann ist Sport. Die Schüler*innen sind laufend (oder: springend, rudern, kletternd, spielend...) erfolgreich – auf lokaler wie regionaler Ebene. Warum? Weil sie am Sport Freude haben! Nebenbei werden sie auch exzellent gefördert.

Die Gretel verfügt über eine sehr gute Ausstattung, die teils Alleinstellungsmerkmale haben, wie zum Beispiel die Indoor-Kletterwand, der Outdoor-Fitness-Park oder die Disc-Golf-Anlage. Hinzu kommt eine jahrgangsübergreifende Konzeption mit Sportprofilklassen von Jahrgang 8 bis 13.

Neu ist ab dem kommenden Schuljahr eine so genannte „Talentklasse Sport“ in Jahrgang 5. In der werden sportbegeisterte Schüler im Rahmen der Begabtenförderung behutsam an den Leistungssport, in dem Fall Tischtennis und Volleyball, herangeführt. Das große Extraplus, so sagen es die Schüler, sind aber auf alle Fälle die engagierten Sportpädagogen, die die Stärken des einzelnen Schülers entdecken und gezielt fördern. So kommt jeder Schüler der Gretel zu seinen individuellen Erfolgen im Unterrichtsfach Sport.

Das „Swampnasium“ als Schule der Zukunft vom Gymnasium Allermöhe

Der Hintergrund: Auf der Kunst-Medientour im September 17 besuchten wir neben Kunstmuseen, Architekturführungen, einem praktischen Graffiti Workshops auch eine interessante Ausstellung im Haus der Kulturen zum „russischen Kosmismus“. Dort wurden wir von einer Mitarbeiterin der Museumspädagogik persönlich zu deren interessanten internationalen Wettbewerb zur Schule der Zukunft eingeladen. Der Preis dieses Wettbewerbes vom HKW verhiess eine Berlinreise.

Zurück in Hamburg legte der Kurs als vierstündiges Kunstlabor sofort mit diesem neu-en Projekt los. Das Gesamtkonzept des „Swampnasiums“ wurde geboren.

Beim internationalen Ideenwettbewerb „Schools of Tomorrow“ zur Schule der Zukunft, ausgerichtet vom Haus der Kulturen der Welt in Berlin und der ZEIT unter der Schirmherrschaft des Bundesprä-

Aber zurück zum Sportfest auf dem Innenhof der Gretel. Hier ging es am vorletzten Schultag nicht primär um sportliche Höchstleistungen. Vielmehr stand das Team, die eigene Klasse im Vordergrund. Die „Großen“, die Schüler der Themenklassen „Sport“ (11a und 11d), hatten das Event lange kreativ geplant und schließlich perfekt durchorganisiert.

12 sehr kreative Spiel-Stationen mussten bewältigt werden. Die antretenden Klassenteams konnten aussuchen, wer aus der Klasse in welcher Disziplin antreten sollte: Hindernislauf, Gummistiefelweitwurf, „Abhängen“ am Reck, Kistenklettern, Zielschießen mit Ball oder Wasserpistole und viele andere mehr.

Bei warmen Temperaturen und herrlichem Sonnenschein entwickelte sich ein spannender und entspannter Vormittag, an dem alle Schüler und Lehrer einen Heidenspaß hatten. Klar gab es auch Wettbewerb – es wurden die besten Klassen der Jahrgänge 5 bis 8 gesucht. Wichtiger aber war das Gemeinschaftserlebnis, wodurch dieses außergewöhnliche Sportfest zum größten Gewinn wurde.

Tom Greiff -Öffentlichkeitsarbeit/GBS-



sidenten, geht der 1. Platz in der Kategorie 15 bis 19 Jahre an – unser vierstündiges Kunstlabor in Klasse 9 (Klab 9)! 2000 SchülerInnen aus 27 Ländern reichten beim HKW ihre Visionen ein. Das Gesamtkonzept zu unserem „Swampnasium“ finden Sie als 24-seitige Broschüre auf der Homepage des HKW. Am 13. und 14. Juni reisten unsere 26 GewinnerInnen zum Abschlussfestival nach Berlin. Im HKW nahmen sie an einem experimentellen Stundenplan mit vielfältigen Workshops teil. Die feierliche Siegerehrung mit einer Rede des Bundespräsidenten war beeindruckend.

Sechs SchülerInnen konnten Frank-Walter Steinmeier und seine Frau Elke Büdenbender bei der anschließenden Party auf der Dachterrasse gar persönlich sprechen

Heike Hilderink -Fachleitung Biku-



VERANSTALTUNGSHINWEISE

Nettelburger Laternenumzug und Laternebasteln

Auch in diesem Jahr veranstaltet der SV Nettelburg/Allermöhe (SVNA) den Nettelburger und Neuallermöher Laternenumzug. Bis zu 7.000 Teilnehmer*innen jeden Alters werden am Samstag, den 29. September 2018 an den verschiedenen Startpunkten in Nettelburg und Neuallermöhe gegen 19:30 Uhr erwartet. Sechs Umzügen, die von je einem Spielmannszug angeführt werden, bewegt sich das bunte Volk dem Ziel, dem Nettelburger Sportplatz am Katendeich entgegen. Dort wird nach Eintreffen aller Umzüge gegen 21:00 Uhr ein großes Feuerwerk veranstaltet.

Die Startpunkte sind an folgenden Stellen: Zug 1: Am Güterbahnhof; Zug 2: Nettelburger Straße/Katendeich; Zug 3: Anton-Reé-Schule/Henriette-Herz-Ring; Zug 4: Nettelburger Straße/Klaus-Schaumann-Straße; Zug 5 & 6: Nettelburger Kirchweg/Bughagen Kirche.

Für die Nettelburger „Dorfgemeinschaft“ ist der Laternenumzug das gesellschaftliche Ereignis des Jahres. Seit dem Bau von Neuallermöhe, wird dieser neue Stadtteil in die alte Tradition eingebunden. Es gibt jedes Jahr zwei eigene Startpunkte für die Neuallermöher, denen sich im Verlauf des Umzugs die Nettelburger anschließen, wodurch der Umzug das Zusammenwachsen der gewachsenen Siedlung und des Neubaugebietes fördert und fördert.

Die Vorfreude auf den Umzug steigert das große Laternebasteln, das dieses Jahr am 14. September von 15 bis 17 Uhr im SVNA-Vereinszentrum, am Katendeich 14 stattfindet. Der Bastelnachmittag ist geeignet für Kinder ab 3 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen. Für die Teilnahme fällt ein Kostenbeitrag in Höhe von 6,- Euro für die Materialien an. Anmeldungen für das Laternebasteln bitte bis 11.09.18 unter 040/735 32 00 oder per Mail an info@svna.de.

Die Veranstaltung geht auf die traditionellen Nettelburger Siedlerfeste zurück, die es bereits seit über 90 Jahren gibt. Die Siedlerfeste waren Laternenfeste, bei denen regelmäßig Festumzüge durchgeführt wurden. An diese Tradition wird mit dem Laternenumzug noch heute angeknüpft. Der Nettelburger und Neuallermöher Laternenumzug wird von Kennern als schönster Laternenumzug Hamburgs bezeichnet. Diese unbescheidene Einschätzung verdankt der Umzug den Nettelburger Bürger*innen, die Jahr für Jahr ihre Vorgärten, Einfahrten und Häuser mit unzähligen Laternen und Lichtern schmücken. Entlang der Straßen bilden sich eine Vielzahl von Nachbarschaftstreffen und -feiern, auf denen jeder gerne gesehen ist. Am Nettelburger Sportplatz werden die Teilnehmer mit Würstchen und Getränken erwartet, um die teilweise langen Märsche durch den Ort kulinarisch zu belohnen.

Katrin Spychalla - SVNA-



EHRENAMTLICHE GESUCHT!



"Dialog in Deutsch" sind offene, kostenlose Gesprächsgruppen für Zugewanderte, die in kleiner Runde das Deutschsprechen üben möchten. Für eine neue Gruppe in der Bücherhalle Neuallermöhe suchen wir jeden Dienstag von 16-17 Uhr Ehrenamtliche, die diese Aufgabe übernehmen möchten. Wenn Sie interkulturell interessiert sind und 2 Std. pro Woche Zeit haben, melden Sie sich gerne unter Tel. 040/42606 333 oder dialogindeutsch@buecherhallen.de

Lego-Nachmittage für Kinder

Es geht wieder los. Die Freie ev. Gemeinde Neuallermöhe lädt wieder zum Legobauen ein. Ab Oktober können Kinder und Eltern an jedem ersten Samstag des Monats nachmittags von 15.30 – 17.30 Uhr mit Lego bauen. Den Kindern steht ein beachtlicher Bausteinefundus zur Verfügung. Zu einem vorgegebenen Thema können Kinder allein oder mit Freunden bauen. Es gibt aber auch etliche Bausätze.

Die Eltern dürfen mitmachen oder das Geschehen bei einer Tasse Kaffee und leckerem Kuchen aus der Ferne beobachten. In der Pause gibt es immer eine biblische „Lego-Geschichte“, und ein Gewinnspiel. Die Bauwerke können immer auch im kommenden Gottesdienst bestaunt werden.

Start ist der 6. Oktober um 15.30 Uhr. Ein besonderes Highlight ist in diesem Herbst die Lego-Woche vom 11. - 14. Oktober.

Pastor Frieder Schumann



TERMINE

Dieses und vieles mehr in
Neuallermöhe...

SEPTEMBER

Sonntag, den 2.9., 9-15 Uhr

Flohmarkt

KulturA

Dienstag-Freitag, 4.-7.9., 16 & 18 Uhr

Mein Reisetagebuch - Reisen von hier
nach dort, gestern und heute

SpielScheune der Geschichten

Dienstag-Freitag, 4.-7.9., 16 & 18 Uhr

Mein Reisetagebuch - Reisen von hier
nach dort, gestern und heute

SpielScheune der Geschichten

Freitag, 14. September, ab 16 Uhr

Ernte-Dinner: Öffentliches Verspeisen
der Ernte aus dem Naschgarten

Bürgerhaus Allermöhe

Sa. & So., 15.&16.9., 11:30 & 16 Uhr

Geschichten am Himmel - Sternzei-
chen und was sie bedeuten

SpielScheune der Geschichten

Sa. bis So., 15.-16.9., 18 -10 Uhr

Nacht der Kirchen für Kinder "einfach
himmlisch" Gottesdienst für Groß
und Klein (mit Kirchenübernachtung,
Anmeldung erforderlich)

Franz-von-Assisi-Kirche

Montag, den 17.9., 10 Uhr

Kinderkino Überflieger – Kleine Vögel,
großes Geklapper

KulturA

Sa. & So., 22. & 23.9., 11:30 & 16 Uhr

Komm ich helf' dir! - Geschichten
rund um Erste Hilfe für Kinder

SpielScheune der Geschichten

OKTOBER

Mittwoch, 3. Oktober, 18 Uhr

25jähriges Jubiläum: Gottesdienst
und anschließender Empfang

Franz-von-Assisi-Kirche

Ferienprogramm:

Mon.-So., 1.-7.10., tgl. 11:30 & 16 Uhr

Indianer- Geschichten und Basteln

SpielScheune der Geschichten

Montag, 8.10., 10 Uhr

Kinderkino: Zwei kleine Helden

KulturA

Mon.-Fr., 8.-14.10. tgl. 11:30 & 16 Uhr

Federn, Fell und Schuppenpanzer -
Von den Kleidern der Tiere

SpielScheune der Geschichten

Donnerstag-Sonntag, 11.-14.10.

Lego-Tage für Kinder – Kinder bauen
eine Stadt

Freie evangelische Gemeinde

Freitag 12.10., 16 - 19 Uhr

Lichterfest für Klein und Groß

(Jeder bringt bitte etwas für das Büfett
mit.

Spielhaus Neu-Allermöhe

Dienstag-Freitag, 23.-26.10. 16 & 18Uhr

Mein Nachbar heißt Birke - Wir lernen
unsere Bäume kennen

SpielScheune der Geschichten

Sonntag, 28.10., 18 Uhr

YouGo - der junge Gottesdienst

Gemeindehaus FesteBurg

Mittwoch, 31.10. 10 Uhr

Gottesdienst zum Reformationstag

Freie evangelische Gemeinde

Mittwoch, 31.10. ab 17 Uhr

Gruselcafe und Geisterbahn

Cafe Evergreen und KulturA

NOVEMBER

Sonntag, 4.11., 9 Uhr

Flohmarkt

KulturA

NÄCHSTE AUSGABE:
DEZEMBER

REDAKTIONSSCHLUSS:
MITTE OKTOBER

Montag, 5.11., 10 Uhr

Kinderkino: Paddington 2

KulturA

Dienstag-Freitag, 6.-9.11. 16 & 18 Uhr

Schutzengel - Geschichten vom Be-
schützen und beschützt werden

SpielScheune der Geschichten

Freitag 16.11., 16 Uhr

Bilderausstellung der Kinder aus dem
Spielhaus Neu-Allermöhe

Die Ausstellung geht bis zum 6.12.18

Rathaus Bergedorf, Wentorfer Strasse

Di.-Fr., 20.-23.11. 16 & 18 Uhr

Baustelle Pyramide! Geschichten rund
um Pyramiden

SpielScheune der Geschichten

Mittwoch, 21.11., 19 Uhr

Gottesdienst zum Buß- und Bettag

Freie evangelische Gemeinde

Donnerstag, 22.11., 16.30 Uhr

Beginn der Proben für das Krippen-
spiel-Musical

Freie evangelische Gemeinde

Freitag, 30.11.

Tag der offenen Tür & Alumni-Treffen
Gymnasium Allermöhe

Weitere aktuelle Termine finden Sie
auf unserer Internetseite:

www.neuallermoehe.de

IMPRESSUM:

Stadtteilzeitung Neuallermöhe

c/o Lawaetz-Stiftung

Stadtteilbüro Neuallermöhe

Fleetplatz 1, 21035 Hamburg

Telefon: 040/ 78808485

E-Mail: neuallermöhe@lawaetz.de

Internet: www.neuallermoehe.de und www.lawaetz.de



Hamburg. Deine Perlen.
Integrierte Stadtteilentwicklung



Lawaetz-Stiftung



NEUALLERMÖHE